

Geschäftszahl: 4690 _____

A 10756/7

PS/DS

PROTOKOLL,

aufgenommen am 10.06.2022 (zehnten Juni zweitausendzweiundzwanzig) vom öffentlichen Notar Dr. Philipp Schwarz mit dem Amtssitz in Innsbruck und der Amtskanzlei in 6020 Innsbruck, Bozner Platz 4, Palais Hauser, über die am heutigen Tag in den Räumlichkeiten Salurner Straße 15, AC Hotel by Marriott 1. Stock, 6020 Innsbruck, wohin ich mich über ausdrückliches Ersuchen des Vorstandes der Wolf tank-Adisa Holding AG begeben habe, abgehaltene ordentliche Hauptversammlung der _____

_____ **Wolf tank-Adisa Holding AG** _____

_____ **mit dem Sitz in Innsbruck, FN 306731a** _____

sowie über die bei dieser Versammlung erfolgten Beratungen und gefassten Beschlüsse.-

Zur heutigen Hauptversammlung sind erschienen: _____

1. vom Aufsichtsrat: _____

- Markus WENNER, _____
- Dr. Herbert HOFER, _____
- Michael FUNKE, _____

2. vom Vorstand: _____

- Dipl.-Ing. Dr. Peter WERTH, _____

3. vom Abschlussprüfer: _____

- Dr. Christoph LAUSCHER für die Crowe SOT Wirtschaftsprüfung GmbH, _____

4. die im Teilnehmerverzeichnis (**Beilage ./1**) angeführten **Aktionäre beziehungsweise Vertreter von Aktionären**, _____

5. Notar Dr. Philipp Schwarz. _____



Beilagen zu diesem notariellen Protokoll:

- Beilage ./1: Verzeichnis der anwesenden oder vertretenen Aktionäre und der Vertreter der Aktionäre (Teilnehmerverzeichnis) zur Präsenzverkündung,-----
- Beilage ./2: Veröffentlichung der Einladung im Amtsblatt der Wiener Zeitung vom 13.05.2022 (dreizehnten Mai zweitausendzweiundzwanzig). -----

Grundkapital und Stimmrechte: -----

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt am Tag der Hauptversammlung laut Firmenbuch EUR 4.380.934,- (vier Millionen dreihundertachtzigtausendneunhundertvierunddreißig Euro). Es ist zerlegt in 4.380.934,- (vier Millionen dreihundertachtzigtausendneunhundertvierunddreißig) nennbetragslose Stückaktien, die auf Inhaber lauten. Gemäß § 17 (siebzehn) Absatz 1 (eins) der Satzung gewährt jede Stückaktie eine Stimme. -----

Bestimmungen der Satzung zur Beschlussmehrheit: -----

§ 18 (achtzehn) Absatz 1 (eins) der Satzung, in der zuletzt beim Firmenbuch eingereichten Fassung, lautet wie folgt: -----

„(1) *Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und, soweit eine Kapitalmehrheit erforderlich ist, mit einfacher Mehrheit des vertretenen Grundkapitals gefasst, sofern nicht nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften oder dieser Satzung eine höhere Mehrheit erforderlich ist. Bei Stimmgleichheit gilt ein Beschluss als abgelehnt.*“ -----

Herr Markus Wenner als Vorsitzender des Aufsichtsrates übernimmt den Vorsitz in der heutigen ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft, eröffnet diese um 11:06 (elf Uhr sechs Minuten) Uhr und begrüßt die Erschienenen. -----

Der Vorsitzende stellt sodann fest, dass die heutige ordentliche Hauptversammlung durch Veröffentlichung der diesem Protokoll als **Beilage ./2** beigefügten Einladung im Amtsblatt der Wiener Zeitung vom 13.05.2022 (dreizehnten Mai zweitausendzweiundzwanzig) einberufen wurde und die heutige Hauptversammlung zu den bekanntgemachten Punkten der Tagesordnung voll beschlussfähig ist. -----

Im Anschluss bittet der Vorsitzende Herr Doktor Philipp Schwarz, die Beschlüsse der heutigen ordentlichen Hauptversammlung zu beurkunden und die Durchführung der Abstimmung zu überwachen. _____

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Unterlagen gemäß § 108 (Paragraph einhundertacht) Absatz 3 (drei) Aktiengesetz sowie die Berichte des Vorstands, des Aufsichtsrats zu Tagesordnungspunkt 7 (sieben) und der Bericht des Vorstands zu Tagesordnungspunkt 8 (acht) ab dem 20.05.2022 (zwanzigsten Mai zweitausendzweiundzwanzig) in den Geschäftsräumen am Sitz der Gesellschaft aufgelegt waren und in der heutigen ordentlichen Hauptversammlung aufliegen, sowie, dass eine Ergänzung der Tagesordnung und weitere Beschlussvorschläge von Aktionären nicht beantragt wurden. Der Vorsitzende legt die mit Einladung vom 13.05.2022 (dreizehnten Mai zweitausendzweiundzwanzig) bekannt gemachte Tagesordnung als Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung fest und verweist auf diese. _____

- Im Hinblick auf die nach wie vor zu beachtenden gesetzlichen Bestimmungen im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie, bittet der Vorsitzende die Teilnehmer der Versammlung, die von der Bundesregierung vorgegebenen Hygienevorschriften und den gebotenen Mindestabstand einzuhalten. _____

Der Vorsitzende erklärt, dass für eine informative, aber auch effiziente Abwicklung der Hauptversammlung zuerst die Berichte und Beschlussvorschläge zu sämtlichen Tagesordnungspunkten en bloc präsentiert werden. Danach werden die Wortmeldungen zu allen Tagesordnungspunkten behandelt. Nach der Beantwortung aller Fragen wird über die jeweiligen Anträge abgestimmt. _____

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Bild- und Tonaufzeichnungen durch Versammlungsteilnehmer nicht gestattet sind und ersucht die Aktionärinnen und Aktionäre, die Mobiltelefone abzuschalten beziehungsweise auf lautlos zu stellen. _____

Der Vorsitzende bestimmt, dass gemäß § 16 (sechzehn) Absatz 2 (zwei) der Satzung die Gegenstände in der Reihenfolge der Tagesordnung behandelt werden. _____

Der Vorsitzende beginnt sodann mit der Behandlung der Tagesordnung wie folgt: _____

Tagesordnungspunkt 1. (erstens) _____

"Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses zum 31.12.2021 (einunddreißigsten Dezember zweitausendeinundzwanzig) samt Lagebericht sowie Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2021 (zweitausendeinundzwanzig)" _____

Der Vorsitzende führt aus, dass allen Anwesenden der festgestellte Jahresabschluss nach UGB samt Lagebericht über das Geschäftsjahr 2021 (zweitausendeinundzwanzig) vorliege. Eine Verlesung dieser Unterlagen erübrige sich daher. _____

Der Aufsichtsrat der Wolftank-Adisa Holding AG habe im Berichtsjahr 2021 (zweitausendeinundzwanzig) die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben gewissenhaft wahrgenommen. Der Aufsichtsrat sei im Geschäftsjahr 2021 (zweitausendeinundzwanzig) zu elf Sitzungen gemeinsam mit dem Vorstand zusammengetreten. Der Aufsichtsrat habe den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit kontrolliert. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen sei der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden gewesen, dies gemäß der geltenden Geschäftsordnung für den Vorstand und darüber hinaus. Der Vorstand habe den Aufsichtsrat regelmäßig, sowohl schriftlich als auch mündlich zeitnah und umfassend über die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der Gesellschaft, über wichtige Geschäftsereignisse, die Entwicklung der Geschäfte einzelner Konzerngesellschaften, die strategische Weiterentwicklung sowie die aktuelle Lage des Konzerns unterrichtet. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von Plänen seien in großer Tiefe während den Quartalsberichten erläutert und die vorgeschlagenen Maßnahmen in der Folge wirksam umgesetzt worden. _____

Den Beschlussvorschlägen des Vorstands habe der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung zugestimmt. Der Aufsichtsratsvorsitzende sei über die Aufsichtsratssitzungen hinaus mit dem Vorstand in regelmäßigem Kontakt gestanden und habe sich über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert. Insbesondere alle zustimmungspflichtigen Geschäfte gemäß Geschäftsordnung und gemäß § 95 (Paragraph fünfundneunzig) Aktiengesetz seien in Form von Aufsichtsratsbeschlüssen einzeln und schriftlich genehmigt worden. _____

In gesonderten Strategiegesprächen habe der Vorsitzende des Aufsichtsrats mit dem Vorstand die gegenwärtige Situation des Gesamtunternehmens und einzelner Gesellschaften, vorliegende Perspektiven und die künftige Ausrichtung der jeweiligen Geschäfte erörtert. Der Aufsichtsratsvorsitzende habe seinerseits die Aufsichtsräte in regelmäßigen Abständen oder bei dringenden Themen auch telefonisch informiert und sich mit ihnen beraten. _____

Es seien im Jahr 2021 (zweitausendeinundzwanzig) keine Ausschüsse gebildet worden.—
Der Aufsichtsrat sei überzeugt, dass der Vorstand die geforderten Maßnahmen zur Überwachung und zur frühzeitigen Erkennung von Risiken in geeigneter Form getroffen hat. Er habe die vorgelegten regelmäßigen Analysen einer gemeinsamen Beurteilung unterzogen und daraus abgeleitete zusätzliche Hinweise gegeben. Der Vorstand sei somit seiner Berichtspflicht gegenüber dem Aufsichtsrat im Berichtsjahr vollumfänglich und vollständig nachgekommen, insbesondere den erweiterten Pflichten aus den nachrangigen Gesellschafter-Darlehensverträgen. _____

Der Vorsitzende hält fest, dass der Jahresabschluss und Lagebericht von der Crowe SOT Wirtschaftsprüfung GmbH geprüft und ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde. Auch der Aufsichtsrat habe den von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschluss sowie den Lagebericht geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung seien keine Einwendungen zu erheben. _____

Der Aufsichtsrat habe den Jahresabschluss gebilligt und damit gemäß § 96 (Paragraph sechsunneunzig) Absatz 4 (vier) Aktiengesetz festgestellt. _____

Der Vorsitzende hält weiters fest, dass der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2021 (zweitausendeinundzwanzig) unverändert geblieben ist. _____

Tagesordnungspunkt 2. (zweitens) _____

"Vorlage des Konzernabschlusses zum 31.12.2021 (einunddreißigsten Dezember zweitausendeinundzwanzig) samt Konzernlagebericht" _____

Der Vorsitzende hält fest, dass den Anwesenden der Konzernabschluss samt Konzernlagebericht über das Geschäftsjahr 2021 (zweitausendeinundzwanzig) vorliegt. Eine Verlesung dieser Unterlagen erübrige sich daher. _____

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Diplom-Ingenieur Doktor Peter Werth, der einen Bericht über die Geschäftsentwicklung des letzten Geschäftsjahres erstattet. ———

Der Vorsitzende dankt dem Vorstand für seinen Bericht und spricht dem Vorstand sowie den Mitarbeitern der Wolfbank-Adisa Holding AG und des gesamten Konzerns Dank und Anerkennung für deren Leistung und Einsatz im Geschäftsjahr 2021 (zweitausendeinundzwanzig) aus. ———

Der Vorsitzende stellt sodann die Präsenz in der heutigen ordentlichen Hauptversammlung fest wie folgt: Erschienen bzw. rechtswirksam vertreten sind 13 (dreizehn) Aktionäre, die insgesamt 2.085.643 (zwei Millionen fünfundachtzigtausendsechshundertdreißig) Stückaktien vertreten. Dies entspricht 47,61 % (siebenundvierzig Komma sechs eins Prozent) des gesamten Aktienkapitals der Gesellschaft in Höhe von EUR 4.380.934,- (vier Millionen dreihundertachtzigtausendneuhundertvierunddreißig Euro). ———

Der Vorsitzende verweist auf das vorliegende Teilnehmerverzeichnis der heutigen ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft, welches beim beurkundenden Notar zur Einsicht aufliegt, **Beilage ./1**. ———

Der Vorsitzende setzt mit der Abhandlung der Tagesordnung fort und präsentiert wie eingangs angekündigt die Beschlussvorschläge zu allen Tagesordnungspunkten: ———

Tagesordnungspunkt 3. (drittens) ———

"Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses 2021 (zweitausendeinundzwanzig)" ———

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im Jahresabschluss zum 31.12.2021 (einunddreißigsten Dezember zweitausendeinundzwanzig) ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 1.427.410,58 (Euro eine Million vierhundertsiebenundzwanzigtausendvierhundertzehn Euro-Cent achtundfünfzig) auf neue Rechnung vorzutragen. ———

Tagesordnungspunkt 4. (viertens) ———

"Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021 (zweitausendeinundzwanzig)" ———

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Mitgliedern des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021 (zweitausendeinundzwanzig) die Entlastung zu erteilen. _____

Tagesordnungspunkt 5. (fünftens) _____

"Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021 (zweitausendeinundzwanzig)" _____

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Mitgliedern des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021 (zweitausendeinundzwanzig) die Entlastung zu erteilen; der Vorsitzende schlägt vor, die Abstimmungen en bloc vorzunehmen. _____

Tagesordnungspunkt 6. (sechstens) _____

"Beschlussfassung über die Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022 (zweitausendzweiundzwanzig)" _____

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Crowe SOT GmbH Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatungsgesellschaft (FN 265115 a), mit dem Sitz in Innsbruck und der Geschäftsanschrift Maria-Theresien-Straße 51-53, 6020 Innsbruck, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) zu bestellen. _____

Tagesordnungspunkt 7. (siebtens) _____

"Beschlussfassung über _____

- a) die bedingte Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft gemäß § 159 (Paragraph einhundertneunundfünfzig) Absatz 2 (zwei) Ziffer 3 (drei) Aktiengesetz zur Bedienung von Aktienoptionen, die Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern der Gesellschaft und mit ihr verbundenen Gesellschaften gemäß den Bedingungen des Stock-Option Programs 2022 eingeräumt werden („Bedingtes Kapital 2022“), sowie _____
 - b) die entsprechende Änderung der Satzung durch Einführung eines § 4c (Bedingtes Kapital)."
-

Als Anreiz für ausgewählte Mitarbeiter und Vorstände der Gesellschaft und/oder mit ihr verbundener Gesellschaften und um die Interessen von Aktionären auf der einen Seite und ausgewählten Mitarbeitern bzw. Vorständen der Gesellschaft und/oder mit ihr verbundener Gesellschaften auf der anderen Seite anzugleichen, haben sich der Vorstand und der

Aufsichtsrat der Gesellschaft dazu entschlossen, ein Aktienoptionsprogramm (das "**Stock-Option Program 2022**") einzuführen. _____

Zur Bedienung der unter dem Stock-Option Program 2022 an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft und/oder mit ihr verbundenen Gesellschaften auszugebenden Aktienoptionen ist die Schaffung eines bedingten Kapitals erforderlich. Es wird auf den schriftlichen Bericht des Vorstands und des Aufsichtsrats gemäß § 159 Absatz 2 Z 3 Aktiengesetz verwiesen. _____

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Hauptversammlung möge folgenden Beschluss fassen: _____

Beschlussfassung über _____

- a) die bedingte Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft gemäß § 159 Absatz 2 Ziffer 3 Aktiengesetz um bis zu EUR 438.093,- durch Ausgabe von bis zu 438.093 auf Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) zum Zweck der Bedienung von Aktienoptionen, welche Mitgliedern des Vorstands sowie sonstigen Arbeitnehmern der Gesellschaft und/oder mit ihr verbundenen Gesellschaften gemäß dem Stock-Option Program 2022 eingeräumt werden ("**Bedingtes Kapital 2022**"). Der Ausübungspreis, das ist jener Preis, den die Optionsberechtigten bei der Ausübung von Optionen bezahlen müssen, ist nach Maßgabe der Bedingungen des Stock-Option Programs 2022 zu ermitteln, wobei der Ausgabebetrag nicht unter dem anteiligen Betrag des Grundkapitals liegen darf. Der Aufsichtsrat wird gemäß § 145 Aktiengesetz ermächtigt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem Bedingten Kapital 2022 ergeben. _____
- b) die entsprechende Änderung der Satzung, sodass ein neuer § 4c (Bedingtes Kapital) eingefügt wird der lautet wie folgt: _____

"§ 4c Bedingtes Kapital

- (1) *Das Grundkapital der Gesellschaft wird gemäß § 159 Absatz 2 Ziffer 3 Aktiengesetz um bis zu EUR 438.093,- durch Ausgabe von bis zu 438.093 auf Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien) bedingt erhöht ("**Bedingtes***

Kapital 2022"). Der Zweck des Bedingten Kapitals 2022 ist die Bedienung von Aktienoptionen, welche Mitgliedern des Vorstands sowie sonstigen Arbeitnehmern der Gesellschaft und/oder mit ihr verbundenen Gesellschaften gemäß dem Stock-Option Program 2022 eingeräumt werden. Der Ausübungspreis, das ist jener Preis, den die Optionsberechtigten bei der Ausübung von Optionen bezahlen müssen, ist nach Maßgabe der Bedingungen des Stock Option Programs 2022 zu ermitteln, wobei der Ausgabebetrag nicht unter dem anteiligen Betrag des Grundkapitals liegen darf.

(2) Der Aufsichtsrat wird gemäß § 145 Aktiengesetz ermächtigt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem Bedingten Kapital 2022 ergeben."

Tagesordnungspunkt 8. (achtens) _____

"Beschlussfassung über _____

- a) den Widerruf des in der ordentlichen Hauptversammlung vom 10.06.2021 (zehnten Juni zweitausendeinundzwanzig) beschlossenen genehmigten Kapitals gemäß § 169 (Paragraph einhundertneunundsechzig) Aktiengesetz, sofern und soweit dieses noch nicht ausgenützt wurde; _____
- b) die Ermächtigung des Vorstands gemäß § 169 (Paragraph einhundertneunundsechzig) Aktiengesetz, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, bis zum 09.06.2027 (neunten Juni zweitausendsiebenundzwanzig) das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 2.190.467,- (zwei Millionen einhundertneunzigtausendvierhundredsiebenundsechzig Euro) gegen Bareinzahlung und/oder Sacheinlage, allenfalls in mehreren Tranchen, unter teilweisem Bezugsrechtsausschluss (Direktausschluss) sowie teilweiser Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss, zu erhöhen und den Ausgabekurs sowie die Ausgabebedingungen mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzusetzen; sowie _____
- c) die entsprechende Änderung der Satzung in § 4b (Paragraph vier) (Genehmigtes Kapital). _____
-

Die Hauptversammlung hat zuletzt am 10.06.2021 (zehnten Juni zweitausendeinundzwanzig) ein genehmigtes Kapital beschlossen und den Vorstand ermächtigt, gemäß § 169 (Paragraph einhundertneunundsechzig) Aktiengesetz das Grundkapital um bis zu EUR 1.991.334,- (eine Million neuhunderteinundneunzigtausenddreihundertvierunddreißig Euro) durch Ausgabe von bis zu 1.991.334 (eine Million neuhunderteinundneunzigtausend-dreihundertvierunddreißig) neuen Stückaktien gegen Bareinzahlung und/oder Sacheinlage zu erhöhen. Dieses genehmigte Kapital wurde bereits teilweise ausgenutzt. _____

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Hauptversammlung möge folgenden Beschluss fassen: _____

- a) Das in der ordentlichen Hauptversammlung vom 10.06.2021 (zehnten Juni zweitausendeinundzwanzig) beschlossene genehmigte Kapital gemäß § 169 (Paragraph einhundertneunundsechzig) Aktiengesetz, sofern und soweit dieses noch nicht ausgenützt wurde, wird widerrufen; _____
- b) der Vorstand wird ermächtigt, gemäß § 169 (Paragraph einhundertneunundsechzig) Aktiengesetz, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, bis zum 09.06.2027 (neunten Juni zweitausendsiebenundzwanzig) das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 2.190.467,- (zwei Millionen einhundertneunzigtausendvierhundredsiebenundsechzig Euro) gegen Bareinzahlung und/oder Sacheinlage, allenfalls in mehreren Tranchen, unter teilweise Bezugsrechtsausschluss (Direktausschluss) sowie teilweiser Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss, durch Ausgabe von bis zu 2.190.467 (zwei Millionen einhundertneunzigtausendvierhundredsiebenundsechzig) neuen auf Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) zum Mindestausgabepreis von EUR 1,- (eins) je Aktie (anteiliger Betrag am Grundkapital je Aktie) zu erhöhen und den Ausgabekurs sowie die Ausgabebedingungen mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzusetzen. _____

Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen; das gesetzliche Bezugsrecht kann den Aktionären in der Weise eingeräumt werden, dass die Kapitalerhöhung von einem Kreditinstitut oder einem Konsortium von

Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen wird, sie den Aktionären entsprechend ihrem Bezugsrecht anzubieten (mittelbares Bezugsrecht gemäß § 153 [Paragraph einhundertdreiundfünfzig] Absatz 6 [sechs] Aktiengesetz).——

Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen (Direktausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts), wenn und sofern eine Ausnutzung dieser Ermächtigung durch Ausgabe von Aktien gegen Bareinlage in einem Gesamtausmaß von bis zu EUR 438.093,— (vierhundertachtunddreißigtausenddreihundneunzig Euro) erfolgt, um allenfalls im Interesse der Gesellschaft zur Stärkung der Eigenkapitalausstattung weitere Kapitalerhöhungen flexibel und schnell durchführen zu können, insbesondere im Wege eines Accelerated Bookbuilding Verfahrens.——

Der Aufsichtsrat ist gemäß § 145 (Paragraph einhundertfünfundvierzig) Aktiengesetz ermächtigt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben;——

- c) die Satzung der Gesellschaft in § 4b (Paragraph vier) (Genehmigtes Kapital) geändert, sodass dieser lautet wie folgt:——
-

„§ 4b Genehmigtes Kapital

- (1) *Der Vorstand ist ermächtigt, gemäß § 169 Aktiengesetz, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, bis zum 09.06.2027 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 2.190.467,—, gegen Bareinzahlung und/oder Sacheinlage, allenfalls in mehreren Tranchen, unter teilweisem Bezugsrechtsausschluss (Direktausschluss) sowie teilweiser Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss, durch Ausgabe von bis zu 2.190.467 neuen auf Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) zum Mindestausgabepreis von EUR 1,— je Aktie (anteiliger Betrag am Grundkapital je Aktie) zu erhöhen und den Ausgabekurs sowie die Ausgabebedingungen mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzusetzen.*
- (2) *Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen; das gesetzliche Bezugsrecht kann den Aktionären in der Weise eingeräumt werden, dass die*

Kapitalerhöhung von einem Kreditinstitut oder einem Konsortium von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen wird, sie den Aktionären entsprechend ihrem Bezugsrecht anzubieten (mittelbares Bezugsrecht gemäß § 153 Absatz 6 Aktiengesetz).

(3) Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen (Direktausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts), wenn und sofern eine Ausnutzung dieser Ermächtigung durch Ausgabe von Aktien gegen Bareinlage in einem Gesamtausmaß von bis zu EUR 438.093 erfolgt, um allenfalls im Interesse der Gesellschaft zur Stärkung der Eigenkapitalausstattung weitere Kapitalerhöhungen flexibel und schnell durchführen zu können, insbesondere im Wege eines Accelerated Bookbuilding Verfahrens.

(4) Der Aufsichtsrat ist gemäß § 145 Aktiengesetz ermächtigt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben."

Der Vorsitzende lädt die anwesenden Aktionäre bzw. Aktionärsvertreter sodann ein, Wortmeldungen abzugeben und Fragen zu stellen. Nach entsprechender Nachfrage hält der Vorsitzende fest, dass keine Fragen oder Wortmeldungen gestellt werden, sodass mit der Abstimmung begonnen werden kann. _____

Gemäß § 16 (Paragraph sechzehn) Absatz 2 (zwei) der Satzung der Gesellschaft verfügt der Vorsitzende, dass die Abstimmung nach dem Subtraktionsverfahren vorgenommen wird; er führt aus, dass bei diesem Verfahren die Nein-Stimmen sowie die Stimmenthaltungen gezählt und von der Gesamtzahl der bei der jeweiligen Beschlussfassung als anwesend und stimmberechtigt registrierten Stimmen abgezogen werden. Dies ergibt die Ja-Stimmen. Bei Anwendung des Subtraktionsverfahrens gelte somit das Nichtheben der Stimmkarte bzw. Schweigen ausdrücklich als Zustimmung. Gemäß § 17 (Paragraph siebzehn) Absatz 1 (eins) der Satzung der Gesellschaft gewähre jede Aktie eine Stimme. _____

Der Vorsitzende erinnert an die Stimmkarten, welche die Aktionäre und Aktionärinnen zu Beginn der Hauptversammlung erhalten haben und die Nummer aufweisen, unter der sie im Teilnehmerverzeichnis eingetragen sind. Die Anzahl der jeweils gehaltenen Aktien

werden bei der Stimmabgabe entsprechend berücksichtigt. Die Aktionäre und Aktionärinnen werden ersucht, im Fall einer Nein-Stimme oder einer Stimmenthaltung ihre Stimmkarte hochzuheben. Die Nummern der Stimmkarten werden sodann vom Vorsitzenden jeweils laut vorgelesen; im Anschluss könnten die Stimmkarten gesenkt werden. Der Abstimmungsvorgang werde vom Notar überwacht und das Abstimmungsergebnis entsprechend der Anzahl der vertretenen Aktien berechnet. —————

Der Vorsitzende bittet darum, während eines Abstimmungsvorgangs den Saal nicht zu verlassen. Aktionärinnen und Aktionäre beziehungsweise Aktionärsvertreter die ohne Erfassung der Stimmkarte den Raum verlassen, würden als zustimmend gewertet. —————

Abstimmung zum 3. (dritten) Punkt der Tagesordnung, —————
"Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns 2021 (zweitausend-
einundzwanzig)" —————

Der Vorsitzende bringt den Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat als Antrag zur Abstimmung, den im festgestellten Jahresabschluss ausgewiesenen Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen. Nach der Durchführung der Abstimmung verkündet der Vorsitzende das Ergebnis der Abstimmung wie folgt: —————

- Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden und zugleich Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 2.075.643 (zwei Millionen fünfundsechzigtausendsechshundertdreißig); —————
 - Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals: 47,83% (siebenundvierzig Komma dreiundachtzig Prozent); —————
 - NEIN-Stimmen: keine; —————
 - Stimmenthaltungen: 1 Aktionär mit 10.000 (zehntausend) Stimmen; —————
 - Dies ergibt die JA-Stimmen: 2.075.643 (zwei Millionen fünfundsechzigtausendsechshundertdreißig). —————
-

Der Vorsitzende stellt das vorstehende Abstimmungsergebnis und somit die einstimmige Annahme des Beschlussantrags fest. —————

Abstimmung zum 4. (vierten) Punkt der Tagesordnung: _____

"Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021 (zweitausendeinundzwanzig)" _____

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Vorstände, die gleichzeitig Aktionäre sind bzw. Aktionäre vertreten, einem gesetzlichen Stimmverbot unterliegen und bei der Präsenzermittlung nicht mitgerechnet werden. _____

Der Vorsitzende bringt den vorgetragenen Beschlussvorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats als Antrag zur Abstimmung, die Hauptversammlung möge die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021 (zweitausendeinundzwanzig) beschließen. Nach der Durchführung der Abstimmung verkündet der Vorsitzende das Ergebnis der Abstimmung wie folgt: _____

- Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden und zugleich Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 1.487.439 (eine Million vierhundertsebenundachtzigtausendvierhundertneununddreißig); _____
 - Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals: 33,95% (dreiunddreißig Komma fünfundneunzig Prozent); _____
 - NEIN-Stimmen: keine; _____
 - Stimmhaltungen: 1 Aktionär mit 10.000 (zehntausend) Stimmen; _____
 - Dies ergibt die JA-Stimmen: 1.487.439 (eine Million vierhundertsebenundachtzigtausendvierhundertneununddreißig). _____
-

Der Vorsitzende stellt das vorstehende Abstimmungsergebnis und somit die einstimmige Annahme des Beschlussantrags fest. _____

Abstimmung zum 5. (fünften) Punkt der Tagesordnung: _____

"Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021 (zweitausendeinundzwanzig)" _____

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Aufsichtsratsmitglieder, die gleichzeitig Aktionäre sind bzw. Aktionäre vertreten, einem gesetzlichen Stimmverbot unterliegen und bei der Präsenzermittlung nicht mitgerechnet werden. _____

Der Vorsitzende bringt den Beschlussvorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats als Antrag zur Abstimmung, die Hauptversammlung möge die Entlastung der im Geschäftsjahr 2021 (zweitausendeinundzwanzig) amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats für diesen Zeitraum beschließen. Nach der Durchführung der Abstimmung verkündet der Vorsitzende das Ergebnis der Abstimmung wie folgt: _____

- Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden und zugleich Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 1.396.172 (eine Million dreihundertsechundneunzigtausendeinhundertzweiundsiebzig); _____
 - Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals: 31,87% (einunddreißig Komma siebenundachtzig Prozent); _____
 - NEIN-Stimmen: keine; _____
 - Stimmenthaltungen: 1 Aktionär mit 10.000 (zehntausend) Stimmen; _____
 - Dies ergibt die JA-Stimmen: 1.396.172 (eine Million dreihundertsechundneunzigtausendeinhundertzweiundsiebzig). _____
-

Der Vorsitzende stellt das vorstehende Abstimmungsergebnis und somit die einstimmige Annahme des Beschlussantrags fest. _____

Abstimmung zum 6. (sechsten) Punkt der Tagesordnung: _____
"Beschlussfassung über die Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022 (zweitausendzweiundzwanzig)" _____

Der Vorsitzende bringt den vorgetragenen Beschlussvorschlag des Aufsichtsrats als Antrag zur Abstimmung, die Hauptversammlung möge die Crowe SOT GmbH Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatungsgesellschaft (FN 265115 a), mit dem Sitz in Innsbruck und der Geschäftsanschrift Maria-Theresien-Straße 51-53, 6020 Innsbruck, zum Abschluss- und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 (zweitausendzweiundzwanzig)

bestellen. Nach der Durchführung der Abstimmung verkündet der Vorsitzende das Ergebnis der Abstimmung wie folgt: _____

- Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden und zugleich Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 2.075.643 (zwei Millionen fünfundsiebzigtausendsechshundertdreiundvierzig); _____
 - Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals: 47,83% (siebenundvierzig Komma dreiundachtzig Prozent); _____
 - NEIN-Stimmen: keine; _____
 - Stimmenthaltungen: 1 Aktionär mit 10.000 (zehntausend) Stimmen; _____
 - Dies ergibt die JA-Stimmen: 2.075.643 (zwei Millionen fünfundsiebzigtausendsechshundertdreiundvierzig). _____
-

Der Vorsitzende stellt das vorstehende Abstimmungsergebnis und somit die einstimmige Annahme des Beschlussantrags fest. _____

Abstimmung zum 7. (siebten) Punkt der Tagesordnung: _____

"Beschlussfassung über _____

- a) die bedingte Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft gemäß § 159 (Paragraph einhundertneunundfünfzig) Absatz 2 (zwei) Ziffer 3 (drei) Aktiengesetz zur Bedienung von Aktienoptionen, die Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern der Gesellschaft und mit ihr verbundenen Gesellschaften gemäß den Bedingungen des Stock-Option Programs 2022 eingeräumt werden („Bedingtes Kapital 2022“), sowie _____
 - b) die entsprechende Änderung der Satzung durch Einführung eines § 4c (Bedingtes Kapital)."
-

Der Vorsitzende bringt den vorgetragenen Beschlussvorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats zur Abstimmung, die Hauptversammlung möge a) das Grundkapital der Gesellschaft bedingt erhöhen und b) die entsprechenden Satzungsänderungen beschließen. _____

Nach der Durchführung der Abstimmung verkündet der Vorsitzende das Ergebnis der Abstimmung wie folgt: _____

- Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden und zugleich Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 2.075.643 (zwei Millionen fünfundsechzigtausendsechshundertdreiundvierzig); _____
- Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals: 47,83% (siebenundvierzig Komma dreiundachtzig Prozent); _____
- NEIN-Stimmen: keine; _____
- Stimmenthaltungen: 1 Aktionär mit 10.000 (zehntausend) Stimmen; _____
- Dies ergibt die JA-Stimmen: 2.075.643 (zwei Millionen fünfundsechzigtausendsechshundertdreiundvierzig). _____

Der Vorsitzende stellt das vorstehende Abstimmungsergebnis und somit die einstimmige Annahme des Beschlussantrags fest. _____

Abstimmung zum 8. (achten) Punkt der Tagesordnung: _____

"Beschlussfassung über _____

- a) den Widerruf des in der ordentlichen Hauptversammlung vom 10.06.2021 (zehnten Juni zweitausendeinundzwanzig) beschlossenen genehmigten Kapitals gemäß § 169 (Paragraph einhundertneunundsechzig) Aktiengesetz, sofern und soweit dieses noch nicht ausgenützt wurde; _____
- b) die Ermächtigung des Vorstands gemäß § 169 (Paragraph einhundertneunundsechzig) Aktiengesetz, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, bis zum 09.06.2027 (neunten Juni zweitausendsiebenundzwanzig) das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 2.190.467,- (zwei Millionen einhundertneunzigtausendvierhundredsiebenundsechzig Euro) gegen Bareinzahlung und/oder Sacheinlage, allenfalls in mehreren Tranchen, unter teilweisem Bezugsrechtsausschluss (Direktausschluss) sowie teilweiser Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss, zu erhöhen und den Ausgabekurs sowie die Ausgabebedingungen mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzusetzen; sowie _____
- c) die entsprechende Änderung der Satzung in § 4b (Paragraph vier) (Genehmigtes Kapital). _____

Der Vorsitzende bringt den vorgetragenen Beschlussvorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats, die Hauptversammlung möge a) das bestehende genehmigte Kapital widerrufen; b) den Vorstand gemäß § 169 (Paragraph einhundertneunundsechzig) Aktiengesetz ermächtigen und c) die entsprechende Satzungsänderung beschließen, als Antrag zur Abstimmung. _____

Nach der Durchführung der Abstimmung verkündet der Vorsitzende das Ergebnis der Abstimmung wie folgt: _____

- Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden und zugleich Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 2.075.643 (zwei Millionen fünfsiebzigttausendsechshundertdreiundvierzig); _____
- Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals: 47,83% (siebenundvierzig Komma dreiundachtzig Prozent); _____
- NEIN-Stimmen: keine; _____
- Stimmenthaltungen: 1 Aktionär mit 10.000 (zehntausend) Stimmen; _____
- Dies ergibt die JA-Stimmen: 2.075.643 (zwei Millionen fünfsiebzigttausendsechshundertdreiundvierzig). _____

Der Vorsitzende stellt das vorstehende Abstimmungsergebnis und somit die einstimmige Annahme des Beschlusses fest. _____

Da die Tagesordnung erschöpfend behandelt worden ist, schließt der Vorsitzende die heutige ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft um 13:00 (dreizehn Uhr) Uhr und dankt den Teilnehmern für ihr Erscheinen. _____

Hierüber wurde dieses Protokoll von mir, öffentlicher Notar, aufgenommen, vom Vorsitzenden der Hauptversammlung gelesen, genehmigt und sodann von diesem und von mir, öffentlicher Notar, unterschrieben. _____



Markus Wenner
Vorsitzender

öffentlicher Notar





Bildmarke des Amtssiegels gemäß §13 Absatz 2 Notariatsordnung.